



MEDIENINFORMATION

„Mein erster Schulranzen“: Große Spendenaktion der AWO und von Freiwillig – Die Agentur in Frankfurt

- Initiative unter der Schirmherrschaft von Stadträtin Birkenfeld
- Frankfurter Bürger sind aufgerufen, bedürftigen Schulanfängern zu helfen

Frankfurt am Main, 2. Juni 2010. – Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V., einer der größten Sozialverbände für Altenpflege, Kinderbetreuung und Jugendsozialarbeit in der Main-Metropole, führt mit Freiwillig - Die Agentur in Frankfurt eine groß angelegte Spendenaktion mit dem Titel „Mein erster Schulranzen“ für Kinder aus finanziell bedürftigen Familien in Frankfurt durch. Für Hartz IV-Empfänger, viele Alleinerziehende und Familien, die vorübergehend in Not geraten sind, bedeutet die Erstausrüstung ihres Kindes für die Schule ein finanzielles Problem, das zu Lasten der Ernährung, von Kleidung oder anderer grundlegender Lebensbereiche geht. Um möglichst vielen Schulanfängern aus diesen Familien einen guten Start in die Schule zu ermöglichen, sammeln insgesamt 17 AWO Ortsvereine bei eigens initiierten Aktionen Geld für die „Starter-Ausrüstung“ mit Schulranzen, Mäppchen und Turnbeutel. Federführend ist der Ortsverein Berken-Enkheim, der die Aktion vor drei Jahren ins Leben rief. Freiwillig – Die Agentur in Frankfurt unterstützt die Ortsvereine bei der Organisation und Koordination. So konnten auch in diesem Jahr wieder einige Frankfurter Unternehmen und Stiftungen als Sponsoren gewonnen werden – darunter Fraport, die Frankfurter Volksbank, Mainova, die Sparda Bank sowie die Werner Badstieber Stiftung und die Heinz Fritsch Stiftung. Die offizielle, symbolische Übergabe der Schulranzen durch den Geschäftsführer der AWO Frankfurt an die Schirmherrin Professor Dr. Daniela Birkenfeld, Stadträtin sowie Dezernentin für Soziales, Jugend und Sport, findet am Freitag, 18. Juni, um 12 Uhr im Hessen-Center statt.

Im Jahr 2008 erbrachte die AWO-Aktion Schulranzen für insgesamt 60 Frankfurter Familien. In diesem Jahr können mit den Spenden, die bis heute eingegangen sind, schon mehr als 400 Erstklässler unterstützt werden! Das sind mehr als



MEDIENINFORMATION

doppelt so viele Schüler wie im Vorjahr. Und nach dem Willen des Wohlfahrtsverbandes sollen es bis zum Schulbeginn noch weit mehr werden. Jeder Bürger kann dazu mit einer kleinen Geldspende einen Beitrag leisten.

Spendenkonto: Stichwort "Schulranzen", AWO Kreisverband Frankfurt am Main e.V., FRASPA, BLZ: 50050201, Konto Nummer: 290 106.

Die Sachspenden werden über die Kindergärten und Kitas der Stadt Frankfurt unter dem Siegel der Verschwiegenheit direkt an finanziell schlecht gestellte Familien vergeben. „Die Eltern können ihren Kindern die Erstschulausstattung eigenhändig übergeben ohne sagen zu müssen, woher diese stammt. Wir wollen die Würde der Familien schützen, die aufgrund ihrer Situation schon genug Demütigungen im Alltag erfahren“, erklärt Barbara Schwarz. Die Vorstandsvorsitzende des AWO Ortsvereins Bergen-Enkheim und ihre Stellvertreterin Susanne Schubert sind die Initiatorinnen des Projektes.

Die AWO Frankfurt engagiert sich seit mehr als 90 Jahren für eine solidarische Stadtgesellschaft. Deren Geschäftsführer, Dr. Jürgen Richter, ist stolz auf die erfolgreiche Initiative der Ortsvereine. „Bildung ist eine wesentliche Grundlage der Chancengleichheit in unserer Gesellschaft – und sie ist nach wie vor mit hohen Kosten verbunden“, erläutert Dr. Richter. „Da auch hier in Frankfurt immer mehr Familien in finanzielle Not geraten, wird die AWO in den kommenden Jahren ihr Engagement in diesem Bereich spürbar ausweiten.“

AWO Frankfurt (www.awo-frankfurt.de)

Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e. V. (AWO) zählt mit ihren rund 4.000 Mitgliedern zu den größten Sozialverbänden für Altenpflege, Kinderbetreuung und Jugendsozialarbeit in der Main-Metropole. Etwa 500 Mitglieder engagieren sich ehrenamtlich zugunsten von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen.

Der größte Teil der ca. 1.300 AWO-Mitarbeiter ist in sechs stationären, von der zur AWO Frankfurt gehörenden Johanna Kirchner Stiftung verwalteten Altenpflegeeinrichtungen sowie in zwölf AWO-Seniorenwohnanlagen beschäftigt. Darüber hinaus betreut der aus 38 Ortsvereinen bestehende Verband zehn Kindertagesstätten und Krabbelstuben sowie zehn Jugendtreffpunkte. Hinzu kommen eine Anlaufstelle für straffällig gewordene Frauen, vier Kleiderstuben für Menschen in finanziellen Schwierigkeiten und weitere soziale Initiativen.



Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V.



Henschelstrasse 11 • 60314 Frankfurt • www.awo-frankfurt.de

MEDIENINFORMATION

Freiwillig – Die Agentur in Frankfurt (www.freiwillig-agentur.de)

ist seit Januar 2008 unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main e.V. tätig. Die Agentur bietet Bürgern und Unternehmen, die sich freiwillig engagieren möchten, die Möglichkeit, an langfristigen wie auch einmaligen sozialen Projekten mitzuwirken und kooperiert dabei mit Frankfurter Firmen, Institutionen und Einrichtungen.

Kontakt „Mein erster Schulranzen“:

Pilar Madariaga

Projektleitung Freiwillig- Die Agentur in Frankfurt

Telefon: (069) 298 901-611

Email: madariaga@freiwillig-agentur.de